

Ist unser Bildungssystem jungengefährlich?

Beitrag von „Marthereau“ vom 18. September 2024 21:24

Ich stelle hier einfach mal als These in den Raum, daß eine Lehrerin für Jungen in bestimmten Altersstufen nicht für alle Themen als geeignete Ansprechperson gesehen wird. Bei uns in der Nähe gibt es einen Sozialarbeiter, der sich genau auf sowas spezialisiert hat, also mit Jungen Dinge zu machen, die stereotyp sehr oft als Jungendinge gesehen werden, weil sie für Jungen in betreffenden Altersgruppen interessant sind.

Ich nehme das so wahr, daß Lehrerinnen für Schüler nicht immer und nicht bei allen Themen herangezogen werden, zumal auch zumindest bei uns einigen Schülern generell männliche Bezugspersonen im Alltag fehlen.